



GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilm-Festival Eckernförde

Pressemitteilung

Umweltministerium stiftet Naturfilmpreise

„Wildes Schleswig-Holstein“ für das Filmfestival Green Screen

Kiel / Eckernförde, 18. November 2014.

Das Umweltministerium des Landes Schleswig-Holstein stiftet für das Internationale Naturfilmfestival Green Screen in Eckernförde im kommenden Jahr erstmalig den Filmpreis „Wildes Schleswig-Holstein“ sowie einen gleichnamigen Jugendfilmpreis. Mit diesen Preisen setzt Green Screen einen zusätzlichen regionalen Akzent in sein internationales Festivalprogramm.

Der mit 5.000 Euro dotierte Preis des Umweltministeriums lädt Filmemacher ein, den Blick auf das Land zwischen Nord- und Ostsee zu richten und sich an dem Wettbewerb um den besten Naturfilm über Schleswig-Holstein zu beteiligen. Das Land bietet mit seiner biologischen Vielfalt und landschaftlichen Schönheit eine Fülle von Themen - nicht nur mit seinen beeindruckenden Naturlandschaften an den Küsten, sondern auch mit einer reich gegliederten Kulturlandschaft und Naturräumen im Binnenland.

„Naturfilme sind für mich eine persönliche Einladung an jede und jeden, hinaus zu gehen und unsere Natur und Landschaft in Schleswig-Holstein zu entdecken“, sagt Umweltminister Robert Habeck. „Ich freue mich, dass wir mit den beiden neuen Filmpreisen einen Anreiz für Filmemacherinnen und Filmemacher geschaffen haben, ihre Kamera direkt auf Schleswig-Holstein zu richten.“ so Habeck weiter. „Sie sollen sowohl die wilde Natur des Landes darstellen, als auch die Menschen, die hier seit langer Zeit die Landschaft gestalten und pflegen. Sie sollen aber auch zeigen, wo etwas nicht stimmt, wo die Menschen, die Gesellschaft und die Politik mehr Verantwortung zum Schutz der Natur übernehmen müssen“.

Im Jahr 2015 können Naturfilmproduktionen der vergangenen zehn Jahre eingereicht werden, die einen inhaltlichen Bezug zu Schleswig-Holstein haben oder dort gedreht wurden. Die Einreichfrist beginnt am 15. Dezember 2014. Der zusätzliche Jugendfilmpreis „Wildes Schleswig-Holstein“ ist mit insgesamt 1.000 Euro dotiert und richtet sich an Naturfilmer unter 18 Jahren, die eigenständig einen Naturfilm produzieren. Die Einreichfrist für den Jugendfilmpreis beginnt im März 2015.

Festivalleiter Gerald Grote begrüßt die Preise des Umweltministeriums als eine Bereicherung für Green Screen. „Unser Festival wird jährlich von über 14.000 Natur- und Filmfreunden besucht, die über 100 Spitzenproduktionen aus aller Welt sehen können. Zusätzlich kommen Filmemacher aus



GREEN SCREEN®

Internationales Naturfilm-Festival Eckernförde

aller Welt, die Green Screen als Treffpunkt für Experten nutzen. Es ist richtig, jetzt das Gastgeberland Schleswig-Holstein in dieser internationalen Szene hervorzuheben.“

Grote freut sich besonders, dass das Land mit diesen Preisen die Bedeutung des Naturfilmfestivals Green Screen als herausragendes kulturelles Ereignis unterstreicht. „Der zusätzliche Jugendfilmpreis unterstützt darüber hinaus unsere Bemühungen, Kinder und Jugendliche für die Natur zu begeistern und sie zu den Naturschützern von morgen zu machen“, erklärte Grote. Jährlich sehen mehrere tausend Schüler während des Festivals und in der Green-Screen-Schulkinowoche Naturfilme und diskutieren mit Experten.

Der Filmemacher und Produzent Daniel Opitz aus Kiel, mit „Das Geheimnis der Buckelwale“ Green Screen-Preisträger für den besten Meeresfilm, erklärte zum neuen Preis „Wildes Schleswig-Holstein: „Es gibt kein besseres Medium als den Naturfilm, um Menschen für umweltrelevante Themen direkt vor der Haustür zu begeistern. Dies gilt insbesondere für Kinder und Jugendliche, denen durch eine filmische Aufarbeitung komplexer Zusammenhänge ein unterhaltsamer und emotionaler Zugang zu bisher verborgenen Wissensbereichen ermöglicht wird.“

Der Filmpreis „Wildes Schleswig-Holstein“ ist Teil der gleichnamigen Kampagne der Stiftung Naturschutz und des Umweltministeriums. Diese Kampagne vermittelt, wie im nördlichsten Bundesland Natur entdeckt werden kann.

Mehr Informationen zur Kampagne unter: www.wildes-sh.de.

Mehr Informationen zu den Einreichbedingungen ab dem 15. Dezember unter: www.greenscreen-festival.de.

GREEN SCREEN e.V., Michael van Bürk

Pressesprecher – Öffentlichkeitsarbeit – Kooperation

Tel. 0174 – 15 17 485 / Green Screen-Büro: 04351 - 47 00 43

michael.van.buerk@greenscreen-festival.de / www.greenscreen-festival.de